Ausgabe **Oktober 2012** · öffentliche Publikation der Gemeinde Waldstatt · www.waldstatt.ch

De Waldstätter

Sparmass-nahmen auf allen Ebenen

Der Gemeinderat hat ein Sparpaket entworfen, das per sofort umgesetzt wird. Damit reagiert die Gemeinde auf die schlechte Entwicklung der Finanzen. Auf Steuererhöhungen soll trotz allem vorerst verzichtet werden.

• *Seite 2*

Martini-Markt

Im 280-jährigen Appenzellerhaus an der alten Landstrasse findet erstmals ein Martini-Markt statt. 11 Aussteller präsentieren sich und ihre Produkte.

• *Seite 7*

Hart getroffen

Hansruedi Keller, Präsident der Kommission Bildung, nimmt Stellung zu den Sparvorgaben für die Schule.

• *Seite 10*

Aktuelles · Gemeinde · Schule · Kirchen · Vereine

Gemeinderat und Ressortleiter Bildung Hansruedi Keller und Interims-Gemeindepräsidentin Monika Bodenmann-Odermatt

Den Gürtel enger schnallen

Die finanzielle Lage der Gemeinde Waldstatt ist nicht rosig. Der Gürtel wird nun in allen Ressorts enger geschnallt. Der Gemeinderat erarbeitete ein Sparpaket, das sofort umgesetzt wird. *von Beat Müller*

Das Minus in diesem Jahr dürfte um einige hunderttausend Franken mehr sein, als der budgetierte Aufwandüberschuss von 286‘000 Franken. Die fehlenden Gelder sind hauptsächlich auf die Steuer-Mindereinnahmen der juristischen Personen und höheren Sozialausgaben zurück zu führen. Es zeichnete sich ab, dass gehandelt werden muss. Sofort wurde ein Ausgabestopp verfügt. Der Gemeinderat hat ein Sparpaket und einen Massnahmenkatalog erarbeitet. In allen Ressorts wird nun gespart. Die Schule trifft es besonders hart. Nun heisst es, den Rotstift ansetzen, überall wo es geht. «Das Sparen ist nun ein laufender Prozess», sagt Interims-Gemeindepräsidentin Monika Bodenmann-Odermatt.

Grosse Einsparungen bis Ende Jahr können nicht gemacht werden, aber umso mehr wird der Voranschlag 2013 massive Sparmassnahmen aufweisen. «Gemeinsam packen wir das, um unseren Finanzhaushalt wieder ins Lot zu bringen», sagt Monika Bodenmann-Odermatt.

Das Sparpaket ist beschlossen.

Ein Gespräch mit Interims-Gemeindepräsidentin Monika Bodenmann-Odermatt sowie Gemeinderat und Ressortleiter Bildung Hansruedi Keller über Massnahmen, Auswirkungen und Chancen. *von Beat Müller*

Noch vor einem halben Jahr war die Welt in Waldstatt in Ordnung. Innert kürzester Zeit wurde nun aufgrund der negativen Entwicklung der Gemeindefinanzen ein Ausgabestopp verhängt und ein Sparpaket entwickelt. Woher plötzlich dieser Sinneswandel zum Sparen? Hätte diese Situation nicht schon eher erkannt werden müssen?

Monika Bodenmann-Odermatt: Gewisse Tendenzen zeichneten sich sicherlich schon im letzten Jahr ab. Im Gemeindewesen gibt es aber immer auch «Unbekannte», die nicht in jedem Fall voraussehbar sind. Ich denke da an Steuern, Sozialausgaben oder neue Gesetze. In unserem Fall sind sicherlich die weit unter den Erwartungen liegenden Steuereinnahmen und die Rückzahlungen ausschlaggebend. Dass wegen der Eurokrise und des wirtschaftlichen Umfelds die Unternehmen

BLUMER
TECHNO FENSTER

Erfahrung, Handwerk
und Technologie
sind die Grundlagen
unserer Qualitätsfenster

BLUMER.CH

Blumer Techno Fenster AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

Telefon +41 71 353 09 53
Fax +41 71 351 50 70
info@blumer.ch

weniger Gewinne erzielen, wirkt sich jetzt unmittelbar auf unsere Einnahmen aus.

In der Privatwirtschaft würde man von Misswirtschaft sprechen. Wer trägt hier die Verantwortung?

Monika Bodenmann-Odermatt: Auch hier kann das Gemeindewesen schlecht mit der Privatwirtschaft verglichen werden. Die öffentliche Hand hat Gesetze einzuhalten und kann auf der Einnahmeseite sehr wenig beeinflussen. Ich denke, dass es keinen Sinn macht, zu sehr in die Vergangenheit zu schauen und nach Schuldigen zu suchen. Wir setzen unsere Energie jetzt ein, die Weichen zu stellen, um eine Verbesserung der Situation zu erreichen.

«Wir ziehen alle am gleichen Strick»

Die Schule in Waldstatt hat bis heute einen ausgezeichneten Ruf und ist für die Gemeinde ein Aushängeschild. In der Schule/Bildung wird nun mit rund 300'000 Franken am meisten eingespart. Muss man sich hier Sorge um Qualität und Leistung machen?

Hansruedi Keller: Die Schule bildet den grössten Ausgabenposten der Gemeinde, dass somit auch am meisten gespart werden muss, liegt auf der Hand. Die aufgegleisten Sparmassnahmen bedeuten klar einen Qualitätsabbau in einigen Bereichen, es gibt Leistungseinschränkungen! Es ist nicht möglich, eine solche Summe mit «sanften» Einschränkungen wie Reduktion von Büromaterial oder ähnlichem zu realisieren. Ich bin der Ansicht, dass unsere Schule trotz dem Abbau, im Quervergleich mit anderen Gemeinden unseres Kantons durchaus noch mithalten kann.

Herr Keller, Sie haben das Ressort Bildung von Monika Bodenmann-Odermatt übernommen und sind dabei ihre Aufbauarbeit und den guten Ruf der Schule zu zerbröckeln. Keine Bedenken und Sorgen?

Hansruedi Keller: Ich habe ein Erbe angetreten mit einer Schule, welche in verschiedenen Belangen eine Vorreiterrolle innehat. Dies ist eindeutig der Verdienst meiner Vorgängerin und den beiden bisherigen Schulleitungen. Mein primäres Ziel war die Weiterführung dieser Philosophie und Vertiefung der Werte. Nun ist es anders gekommen, die Zielsetzung heisst nun, den Abbau so verträglich wie möglich zu gestalten.

Monika Bodenmann-Odermatt: Ich habe in meinen sieben Jahren als Schulpräsidentin eine Schule kennen- und schätzen gelernt, die innovativ und fortschrittlich ist und immer den Lernerfolg des Kindes ins Zentrum stellt. Die jetzt beschlossenen Massnahmen treffen die Schule hart. Vor allem im Bereich der Förderung von lernschwachen Schülerinnen und Schülern. Aber ich bin überzeugt, unsere Lehrpersonen werden versuchen, den Qualitätsabbau so gering wie möglich zu halten und mit uns am gleichen Strick zu ziehen.

Der Steuerfuss von 4.2 Einheiten soll beibehalten werden. Eine Erhöhung ist aber auf 2014 doch ein Thema. Wenn wir schon am Sparen sind, wieso nicht gleich eine Steuererhöhung?

Monika Bodenmann-Odermatt: Wir möchten jetzt zuerst schauen, wie die beschlossenen Massnahmen und weitere Strukturbereinigungen greifen. Übereilig den Steuerfuss zu erhöhen, erachte ich als nicht angebracht. Wir haben entschieden, einen Schritt nach dem anderen zu gehen. Wir sind uns aber bewusst, dass es die finanzielle Lage nicht zulässt, noch lange mit einer Steuererhöhung zuzuwarten.

Was wünschen Sie sich von der Bevölkerung?

Hansruedi Keller: Mitdenkende, engagierte Menschen, welche konstruktiv mittragen und sich für die Schule einsetzen. Bürgerinnen und Bürger, welche in der Lage sind, trotz der Sparmassnahmen auch weiterhin die vielen Qualitäten von Waldstatt und der Schule zu sehen und zu schätzen.

Monika Bodenmann-Odermatt: Ich wünsche mir, dass die Stimmbevölkerung unseren Willen zur Verbesserung der Situation nachvollziehen kann und mit ihrer Ja-Stimme zum Voranschlag 2013 unseren eingeschlagenen Weg mittragen kann.

Wie geht es mit Waldstatt weiter?

Monika Bodenmann-Odermatt: Ich bin sehr zuversichtlich für unsere Gemeinde. Wir haben eine engagierte Behörde, kompetent besetzte Kommissionen und hervorragende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit uns am gleichen Strick ziehen. Zudem zeigt meine Erfahrung, dass die Waldstätterinnen und Waldstätter zusammenhalten können, wenn es drauf ankommt!

Danke für das Gespräch.

z'Wort cho loh

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Ein altes Lied besagt: «Nach em Räge schinnt d'Sunne…»

Genau so ist es im ganzen Leben, in der Wirtschaft aber auch in einer Gemeinde. Aber ohne Regen geht es auch nicht. Das Appenzellerland würde ohne Regen schnell einer Wüstenlandschaft gleichen. Für mich immer wieder erstaunlich, wie schnell die Natur die Narben nach Unwettern heilt. Nach Unwettern sehe ich auch als Angehöriger der Feuerwehr Waldstatt, wie die Solidarität innerhalb eines Dorfes oder in der Nachbarschaft – sogar unter «Feinden» spielt. Man spürt auf einmal, dass man nicht alleine alles bewirken kann und Vieles miteinander besser geht. Oft hörte ich am 10. Juli 2011, «ich löse das selber, ihr habt ja sicher noch viel schlimmere Fälle».

Vor wenigen Monaten wurde ich in die Kommission Finanzen gewählt. Genau in dieser Zeit, als sich das Unwetter anbahnte. Das Donnergrollen und die Blitzschläge waren sehr heftig, und trotzdem hielt der Gemeinderat stand und versucht, mit allen Mitteln grössere Schäden zu verhindern.

Das Unwetter hat sich noch nicht ganz gelegt, trotzdem darf ich Ihnen sagen, dass ich den Silberstreifen am Geldhimmel der Gemeinde Waldstatt bereits sehe. Das Wetter wird sich verziehen und ein frisches, gestärktes Waldstatt wird hervorgehen.

Sparmassnahmen können und werden natürlich auch wehtun. Solange die Schulden so hoch sind, ist es zwingend, dass ein gewisser Leistungsabbau gemacht wird. Wir müssen uns auf unsere Gemeindeaufgaben konzentrieren. Aber haben Sie Geduld und Vertrauen in den Gemeinderat! Ich bin überzeugt, dass die Verantwortlichen die Risiken richtig einschätzen und die entsprechenden Massnahmen treffen. Ein Unwetter dauert manchmal eine bis zwei Stunden. Die Aufräumarbeiten dagegen Tage. Nach dem Motto «Wenn dir das Wasser bis zum Hals steht, lass den Kopf nicht hängen» packen wir diese Chance und gehen gestärkt aus diesem Unwetter hervor!

Andreas Gantenbein

Zur Person:
Geboren 4.7.1965,
Verheiratet mit Marianne Maier,
Geschäftsführer der Landi Säntis AG,
Hobbys: Gemeindepolitik, Feuerwehr, Wandern und Kochen

Koster AG holzwelten.ch
einzigartig vielfältig

Holzbau Schreinerei Möbelwerkstätte Trennwandsysteme Ausstellung
Winkfeldstr. 4, 9104 Waldstatt Tel 071 311 15 32 www.holzwelten.ch

ARCOLOR

ARCOLOR AG
Urnäscherstr. 50
CH-9104 Waldstatt
Wässrige Druckfarben

Tel. +41 71 353 70 30
Fax +41 71 353 70 40
info@arcolor.ch
www.arcolor.ch

Genau so, wie Sie es brauchen!

BLUMER SCHREINEREI

Blumer Schreinerei AG
Mooshaldenstrasse 5 Telefon 071 353 04 00
CH-9104 Waldstatt Fax 071 353 04 05
www.blumer-schreinerei.ch

Umbauten · Holzfassaden
Sonderanfertigungen
Reparaturservice

Projekt «Überbauung Leuewies» ist auf Kurs

Die Planung schreitet zügig voran. In einer ersten Phase wurden sämtliche Anstösser begrüsst und zahlreiche persönliche Gespräche geführt. Als nächster Schritt erstellte der Architekt in enger Absprache mit den zuständigen kantonalen Amtsstellen das Überbauungskonzept inklusive Erschliessungsstudie. Die Planungsarbeiten zwischen dem Architekturbüro und dem Investor erfolgen in kooperativer Begleitung durch die Kommission Zentrumsentwicklung. An der öffentlichen Versammlung vom 14. November 2012 wird der aktuelle Planungsstand der Bevölkerung präsentiert. Gemäss provisorischem Terminplan wird ein Baubeginn im Herbst 2013 oder Frühjahr 2014 als realistisch beurteilt.

Spende von Waldstatt Tourismus

Von der gemütlichen 1. August-Feier 2012 übergibt Waldstatt Tourismus den aufgestockten Reingewinn in der Höhe von 500.- Fr. dem Schwimmbad für die Sanierung.

Geschwindigkeitsmessungen

Während fünf Tagen im Juni 2012 wurde in Waldstatt ein Inforadargerät platziert, welches die Geschwindigkeit der Fahrzeuge mass. Die Messungen wurden an drei verschiedenen Standorten vorgenommen, die den Schulweg kreuzen. Von insgesamt 21‘874 Messungen wurde die Geschwindigkeitslimite von 50km/h um 6.4%, mit der Toleranzgrenze von 55 km/h um durchschnittlich 0.76%, überschritten.

Photovoltaik-Anlage der Blumer Techno Fenster AG

Seit diesem Sommer versorgen 1‘620 Solarpanel die Blumer Techno Fenster AG mit Sonnenenergie. Die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Fensterproduzenten ist derzeit die Grösste im Kanton Appenzell Ausserrhoden. Von den 4‘200 m² Dachfläche sind 2‘600m² mit Modulen überdeckt. Diese erreichen eine Leistung von rund 360kWP (Watt Peak). Damit ist die Unternehmung in der Lage, rund zwei Drittel ihres Strombedarfs zu decken. Am 22. September 2012 wurde die Anlage an das Stromnetz angeschlossen. Wir gratulieren zu diesem innovativen, modernen und ökologischen Schritt!

Volljährige Waldstätterinnen und Waldstätter

«Sich einmischen und das politische und gesellschaftliche Leben mitgestalten», das war die Botschaft an die jungen Waldstätterinnen und Waldstätter an der diesjährigen «Volljährigkeitsfeier».
Interims-Gemeindepräsidentin Monika Bodenmann-Odermatt lud im Namen des Gemeinderates zur alle zwei Jahre stattfindenden Volljährigkeitsfeier (ehemals Jungbürgerfeier). Nach einem sportlichen Teil in der Kletterhalle St.Gallen konnte sie rund 25 Personen zum anschliessenden gemütlichen Teil im Löwen Waldstatt begrüssen. Die Gäste nutzten den feierlichen Anlass zur Volljährigkeit für ein Wiedersehen mit ehemaligen Schulkolleginnen und –kollegen. Sie hatten sichtlich Spass und genossen Sport, Gemütlichkeit und auch den letzten, inoffiziellen Teil bis in die frühen Morgenstunden. *Monika Bodenmann-Odermatt*

Ufgschnappt

Die Gerüchteküche macht aus den Namen **Silvia Bühler** und **Sylvia Bühler** ein «Gnusch im Fadezeinli». De Waldstätter will hier Klarheit verschaffen: Sylvia Bühler, wohnhaft an der Säntisstrasse, ist Künstlerin. Silvia Bühler, wohnhaft am Gleisweg, ist Kauffrau und heisst vielleicht zukünftig Frau Hug.

Autofahren ist nicht zwingend Männersache. Freundlicherweise nimmt der Redaktor dieser Zeitung **Beat Müller** seine Nachbarin **Sandra Bischof** per Auto mit ins Dorf. Da er sein Auto aber in der Werkstätte hatte, musste er auf das Auto seines Mitarbeiters zurückgreifen. Aber wie funktioniert ein handgeschaltenes, älteres Modell überhaupt? Nach einigen erfolglosen Versuchen, überliess er schweissgebadet das Steuer seiner Nachbarin und siehe da, es funktionierte. Und die Moral der Geschicht: Selbst beim Autofahren können Männer von Frauen lernen!

Eine Gruppe Musikanten von der MG Waldstatt, genannt **T Spatzen**, hatten am Wochenende vom 21./22. Juli in Balgach einen grossen – ja sogar den grössten - Auftritt aller Zeiten. Sie konnten an den Schweizer Meisterschaften der Mountainbike Cross Country in Balgach mit rund 15‘000 Zuschauern für Unterhaltung sorgen.

Haben Sie etwas gehört?
E-Mail an ufgschnappt@waldstaetter.com

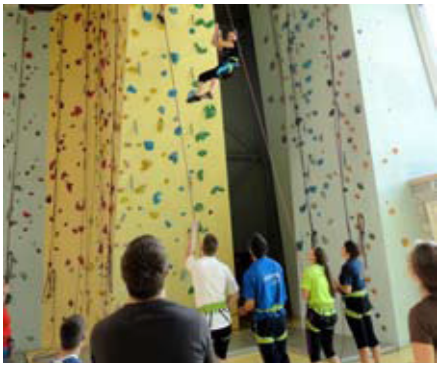
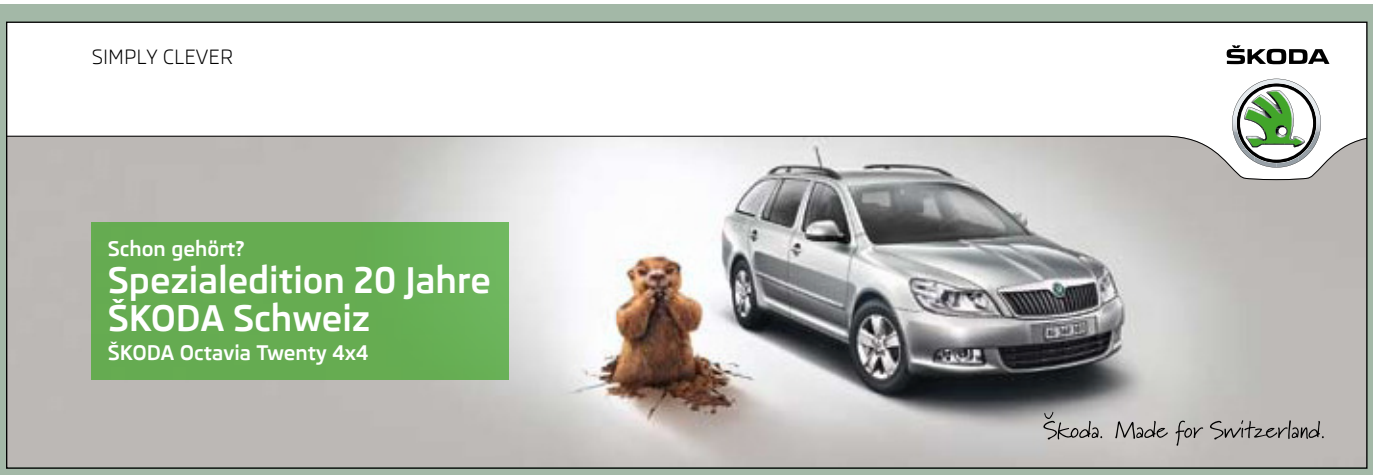


Foto: Lea Anwander / Marlis Blöck

Die jungen Waldstätter Bürgerinnen und Bürger beim ersten, sportlichen Teil in der Kletterhalle St.Gallen



Sanitär · Heizung · Haustechnik

Ihr Partner für Wasser und Wärme

Sanitär Fuchs
Walter Fuchs

9107 Urnäsch
Schwägalpstrasse 49
Telefon 071 364 15 70
www.sanitär-fuchs.ch

Andi Eberhard
Ihr Versicherungs- und Vorsorgeberater

«Die Generalagentur AusserRhoden ist regional verwurzelt. Wir kennen die Menschen, die Mentalitäten und Eigenheiten der Gegend – und darum sind wir Ihr idealer Partner für alle Fragen rund um Versicherungen, Vorsorge und Sicherheit.»

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge
Sommertal 1013, 9103 Schwellbrunn
andreas.eberhard@mobi.ch
Telefon 071 353 30 46

050911B10GL

Service und Reparaturen von Rasenmähern

Service enthält: *Chassis-Reinigung, Ölwechsel, Luftfilter reinigen, Vergaser reinigen und einstellen, Messer schärfen, Fahrwerk schmieren, Mähwerk einstellen, Gerätebenzin füllen.*

Service inkl. Abholung und Lieferung schon ab CHF 85.00!

näf SERVICE UND MASCHINEN AG
WWW.NAEF-AG.CH
CH-9100 HERISAU
TEL. 071 353 09 09

Geniessen Sie es, unser Kunde zu sein!

fspwerbetech.ch

Dorf 2, 9063 Stein
www.fspwerbetech.ch
info@fspwerbetech.ch
Tel. 071 367 12 14

25 Jahre
bäckerei
Serig
konditorei

Bösch Elektro AG
Tel. 071 352 21 44
9104 Waldstatt www.boesch-elektro.ch 9100 Herisau

- Umbauten
- Neubauten
- Reparaturservice
- Telefon-Installationen
- Apparateaustausch
- 24h Pikettdienst

Martini-Markt an der alten Landstrasse

Erstmals organisieren Petra Monz und H9 in ihrem 280-jährigen Appenzellerhaus an der alten Landstrasse 22 einen Martini-Markt. Elf Aussteller und Gäste präsentieren am 10. und 11. November 2012 Produkte oder ihr Schaffen.

Seit April ist an der alten Landstrasse 22 jeweils dienstags und donnerstags das K-Lädeli offen. Es wird von Petra Monz Gantenbein betreut. Primär sind H9-Karten und -Kalender erhältlich. Weiter sind Kalender anderer Fotografen sowie der traditionelle Appenzeller Kalender im Angebot.

K steht für Karten und Kalender. Weil bislang keine offizielle Eröffnung des K-Lädelis erfolgte, wünschten sich Petra Monz und H9/Hans Ulrich Gantenbein einen Anlass, bei dem die Besucher mehr als nur die eigenen Neuerscheinungen und Produkte (über 250 Karten, 2013er-Kalender sowie Panorama-Fotografien) erwerben können. So entstand die Idee des Martini-Marktes. Eingeladen wurden dazu weitere Personen, mit denen die beiden privaten oder geschäftlichen Kontakt pflegen.

Nützliches, aber auch für Augen und Gaumen. So zählen Sonja & Köbi Mock (Sattlerei), Annelies & Peter Sturzenegger (Metzgerei) sowie Annelies & Christoph Engetschwiler (Holzofenbäckerei) zu den einheimischen Teilnehmern. Weiter stellen Jolanda & Werner Stauffacher (Weissküferei), Ruth Manser & Maria Simotti (Schmuck und «räuchle») sowie Vrony & Felix Lutz (Appenzeller Weinbau) ihre Produkte aus.

Als besondere Gäste sind am ersten Martini-Markt an der alten Landstrasse Walter Züst (Schriftsteller; er signiert seine Romane), Lilly Langenegger (Malerin und Autorin bekannter Kinderbücher), Jakob Schiess (Schmuck aus Haaren) und Thomas Jud (woodendreams.ch) eingeladen. Letzterer gestaltet vor Ort mit seiner Motorsäge Kunstwerke aus Holz.

Zustupf in die Vereinskasse. Der Verein Spielgruppe Regeboge Waldstatt führt aus Anlass des Martini-Marktes das «Regeboge-Beizli». Für die Festwirtschaft mit Grill und Kaffeestube werden die Räume der Spielgruppe an der alten Landstrasse 20 genutzt.

- *Öffnungszeiten:*
  Samstag, 10. November: 9 bis 17 Uhr
  Sonntag, 11. November: 10 bis 16 Uhr

Foto: H9

Im Erdgeschoss sowie im ersten Stock des rund 280-jährigen Appenzellerhauses an der alten Landstrasse findet erstmals ein Martini-Markt statt. Im Gebäude daneben betreibt die Spielgruppe das «Regeboge-Beizli».

«Dä Waldstätter» feiert sein erstes Jubiläum!

Die allererste Ausgabe des Mitteilungsblatts «Dä Waldstätter» erschien im Oktober 2011. Wir durften in diesem ersten Jahr wertvolle Erfahrungen sammeln und nehmen erfreut zur Kenntnis, dass sich das Mitteilungsblatt in unserer Gemeinde etabliert hat und zur beliebten Dorfzeitung geworden ist.
Die Kommission Kommunikation – mit Sandra Bischof-Pfändler, André Moesch, Sabrina Steiger und Monika Bodenmann-Odermatt – arbeitet bei der Entstehung von jeder Ausgabe eng mit der Redaktion (Beat Müller), mit Waldstatt Tourismus (Walter Tanner), der evang. Kirche (Andrea Langenegger-Roth), der Schule und je nach Thema mit Einwohnerinnen und Einwohnern zusammen. Diese Zusammenarbeit empfinden wir als sehr bereichernd – wir lernen bei jedem Thema etwas über die Waldstätter Geschichte, Traditionen und Bräuche dazu. Es ist erfreulich, wie sich auch inserierende Gewerbebetriebe zum Waldstätter bekennen. Für diese Treue möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.
Nach dem ersten Jahr ist es für uns Zeit, zurück zu schauen. Im Zuge der finanziellen Situation wurde auch die Existenzberechtigung des Waldstätters kritisch hinterfragt. Er kann nicht kostentragend angeboten werden. Trotz Einnahmen über Inserate und Beiträge Dritter bleiben für die Gemeinde rund 6'000 Kosten pro Jahr übrig. Der Gemeinderat hat jedoch entschieden, dass diese Dienstleistung ihren Wert hat und will den Waldstätter weiterhin anbieten.
Wir freuen uns, Ihnen mit dem Waldstätter alle zwei Monate Wissenswertes, Aktuelles, Lustiges und Interessantes nach Hause bringen zu dürfen.

Monika Bodenmann-Odermatt

Spenglerei
Blitzschutzanlagen
Peter Brüngger
Waldstatt Herisau 071 352 80 25

Meier Bedachungen
Bedachungen – Fassadenbau
Matthias Meier
Dachdecker-Polier
Stich 19
9104 Waldstatt
Tel. 071 367 21 62
Fax 071 351 45 27
Natel 079 370 24 62
E-Mail: meierbedachungen@bluewin.ch

Sparpaket beschlossen

Nachdem der Gemeinderat im vergangenen Monat eine besorgniserregende Kostenentwicklung der Jahresrechnung zur Kenntnis nehmen musste, hat er einen sofortigen Ausgabestopp verfügt und in den einzelnen Ressorts einen Massnahmenkatalog in Auftrag gegeben. An der letzten Gemeinderatssitzung wurden nun definitiv Massnahmen für den Voranschlag 2013 beschlossen. Diese sehen in allen Bereichen teils massive Einsparungen vor. Der Steuerfuss von 4.2 Einheiten soll 2013 gleich bleiben. Eine Erhöhung des Steuerfusses ab 2014 muss im nächsten Jahr in Betracht gezogen werden.

Sofortmassnahmen. Für das laufende Rechnungsjahr 2012 wurden in den Bereichen Weiterbildungen, Materialeinkäufe, Maschinen, Post-Versandspesen, Schulreisen, Behörden- und Mitarbeiteranlass und Kreiselschmuck Sparvorgaben gemacht. Generell wurden sämtliche Mitarbeitenden für ein kritisches Hinterfragen sämtlicher Ausgabeposten sensibilisiert.

Auch für den Voranschlag 2013 ist der Gemeinderat gefordert. Er rechnet mittelfristig mit anhaltend tieferen Steuereinnahmen, insbesondere bei den juristischen Personen. Bis abgeschätzt werden kann, wie die beschlossenen Massnahmen greifen und allfällige Strukturbereinigungen umgesetzt sind, empfiehlt der Gemeinderat den Steuerfuss auf 4.2 Einheiten zu belassen.

Das Sparpaket sieht für das neue Rechnungsjahr Kürzungen in diversen Bereichen vor. Nachstehen die prägnantesten Massnahmen:

Schwimmbadsanierung sistiert. Für die Sanierung des Schwimmbades hat der Gemeinderat eine sofortige Sistierung beschlossen. Er strebt eine Realisierung in 3 bis 5 Jahren an. Bis zur neuen Saison werden Abklärungen über notwendige Reparaturmassnahmen getroffen, damit der Betrieb aufrechterhalten werden kann. Mittlerweile ist für die Sanierung ein erfreulicher Betrag von über einer viertel Million Franken eingetroffen. Das Sponsoring wird gemäss Gemeinderatsbeschluss aufrechterhalten und alle eingegangenen Beiträge sollen für eine spätere Realisierung in einem Fonds gehalten werden. Der Gemeinderat hat die Schwimmbadsanierung als Schlüsselprojekt eingestuft.

Entschädigungen Behörden werden nicht erhöht. Der Gemeinderat hat 2011 entschieden, die Entschädigungen für Behörden per 2013 moderat zu erhöhen und zur Vereinfachung der Abrechnungen ein Pauschalsystem einzuführen. Auf diese Erhöhung von rund 30‘000 Franken wird verzichtet.

Kürzungen bei Weiterbildungen, Materialeinkäufen und Mobiliar. In allen Ressorts wurden die Beträge für Weiterbildung gekürzt. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass auf längere Sicht in die Weiterbildung der Mitarbeitenden investiert werden muss, da eine Kürzung faktisch einem Verzicht auf «Forschung und Entwicklung» gleichkommt. In allen Ressorts wurden die Kosten für Material und Mobiliar auf ein Minimum herabgesetzt.

Lektionen für Deutsch als Zweitsprache (DAZ) und schulische Heilpädagogik (SHP) reduziert. Im Kindergarten und in der Primarschule werden die Lektionen für DAZ um rund 50% und die Lektionen für SHP auf allen Stufen um rund 10% bis 20% reduziert.

Kosten für Stellvertretungen reduziert. Kurzfristige Ausfälle von Lehrpersonen können neu nicht in jedem Fall in der Schule aufgefangen werden. Es gehört zum Konzept der Schule Waldstatt, dass im Ausnahmefall und nach Vereinbarung, Kinder in der Schule betreut werden, wenn Eltern die Betreuung zuhause nicht sicherstellen können.

Angebot an Wahlpflichtfächern auf der Oberstufe eingeschränkt. Beim Oberstufennachmittag und bei den Clubs wird das Angebot an Wahlpflichtfächern je von acht auf sechs Lektionen reduziert.

Kosten für Schulreisen, -lager und Exkursionen gekürzt. Die Beiträge für diese drei Ausgabeposten wurden um die Hälfte reduziert. Die Planung wird sich auf nähergelegene aber nicht minder spannende Ziele konzentrieren. Bei Klassenlagern wird eine höhere finanzielle Beteiligung der Erziehungsberechtigten geprüft.

Projekt altersdurchmischtes Lernen (ADL) führt mittelfristig zu Einsparungen. Um die Oberstufe gemäss den Vorgaben des Regierungsrates führen zu können, muss die Umstellung auf ADL vorangetrieben werden. Die Projektkosten für die Umstellung betragen CHF 50‘000 pro Jahr über drei Jahre. Sie rechtfertigen nach Ansicht des Gemeinderates die Reduktion der Pensen von heute total 943 auf 550 Stellenprozent in den Jahren mit den tiefsten Schülerzahlen auf der Oberstufe.

Zukunft Kommission Soziales ungewiss, Kosten für Sozialberatung Appenzeller Hinterland reduziert. Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) wird am 1. Januar 2013 ihren Betrieb aufnehmen. Damit entfallen für die Gemeinden die Betreuung sämtlicher Vormundschaftsfälle und Beistandschaften. Die Fürsorgefälle bleiben in den Gemeinden und werden durch die Sozialen Dienste betreut. Das Aufgabenprofil der sozialen Dienste, die Weiterführung der Kommission Soziales und die Zusammenarbeit mit der Sozialberatung Appenzeller Hinterland wird neu beurteilt. Der Betrag für die Sozialberatung wurde für 2013 um 70% gekürzt.

Kommission Kultur und Jugend vorläufig sistiert. Als Massnahme des Sparpakets wird die Kommission Kultur und Jugend und die Organisation von Anlässen per sofort sistiert.

Strassenraumgestaltung Dorfstrasse bleibt auf der Pendenzenliste. Die anstehende Sanierung der Dorfstrasse bleibt aufgrund des schlechten Zustandes auf der Pendenzenliste. Das kantonale Tiefbauamt plant die Sanierung für das Jahr 2015. Über die Ausführungsvariante und den Zeitplan entscheidet der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Tiefbauamt.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung reduziert. Die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung werden per 1. Oktober 2012 um 25% reduziert. Neu wird das Team der Verwaltung telefonisch wie persönlich wie folgt für Sie da sein:

- *Montag und Mittwoch*
  08:30 bis 11:30 und 14:00 bis 18:00 Uhr
- *Dienstag, Donnerstag und Freitag*
  08:30 bis 11:30 Uhr
- *oder nach Vereinbarung*

Kündigung Finanzverwalterin
Mitte September musste der Gemeinderat von der Kündigung von Anita Beccarelli, Finanzen, per Ende 2012 Kenntnis nehmen. Der Gemeinderat dankt der Stelleninhaberin bereits heute für ihr überdurchschnittliches Engagement für die Gemeindeverwaltung Waldstatt.

Der Gemeinderat informiert

- *an der öffentlichen Versammlung vom 14. November 2012, um 20.00 Uhr im Gemeindesaal vom Mehrzweckgebäude über Details des Voranschlags 2013.*

Gemeinde verkauft Gaswerk-Aktien

Die Gemeinde Waldstatt verkauft die vier Aktien der Gaswerk Herisau AG. Der Erlös von 14‘148 Franken je Namenaktie soll in den ausserordentlichen Erträgen in der Rechnung 2013 gebucht werden.
Der Gemeinderat folgte damit einem Antrag des Verwaltungsrates der Gaswerk Herisau AG, das Gaswerk an die Erdgas Zürich AG zu verkaufen. Die Dorfkorporation Herisau stimmte als Hauptaktionärin am 9. August 2012 dem Verkauf grossmehrheitlich zu. Der Gemeinderat Walstatt ist überzeugt, dass mit diesem Verkauf die Energieversorgung der Einwohnerinnen und Einwohner nachhaltig gesichert ist.

Handänderungen 1. Semester 2012

Diem-Bearth Theodora, Waldstatt, Erwerb 07.11.1995, an Diem Rudolf, Diem Regula, Diem Andreas, Waldstatt, ME zu je 1/3: GB Nr. 220, Wohnhaus mit Scheune Assek.Nr. 280, Urnäscherstrasse 30, Remise Assek.Nr. 705, Urnäscherstrasse, Gartenanlage, Wiese, Weide, fliessendes Gewässer, Grundstückfläche: 2‘873m²

Fortimo Invest AG, St.Gallen, Erwerb 14.12.2009, an Huber-Ott Hildegard, Waldstatt: GB-Nr. M6002, Autoabstellplatz, Harschwendi

Fortimo Invest AG, St.Gallen, Erwerb 14.12.2009, an Jehli Jürgen und Jehli-Zürcher Ursula, Waldstatt, ME zu je 1/2: GB-Nr. M6003, Autoabstellplatz, Harschwendi

Erbengemeinschaft Holenstein-Anhorn Hanna, Waldstatt, Erwerb 23.10.1992, an Holenstein Hanspeter, Waldstatt, GB-Nr. 603, Wohnhaus Assek. Nr. 617, oberer Hof 10, Garagengebäude Assek. Nr. 624, oberer Hof, Gartenanlage, Grundstücksfläche: 1‘085 m²

Ulrich Rudolf, Herisau, Erwerb 27.09.1979, an Ulrich Rolf, Gähwil und Lenz-Ulrich Irene, Vilters, ME zu je ½: GB-Nr. 656, Wohnhaus Assek.Nr. 699, obere Kneuwis 16, Gartenanlage, Grundstücksfläche: 605m²

Erbengemeinschaft Baumann-Preisig Anna, Urnäsch, Erwerb 15.04.1987/23.07.1998, an Baumann Fabienne, Sirnach: ME ½ an nachfolgenden Grundstücken: GB-Nr. 303, Tätschenberg, geschlossener Wald, Grundstücksfläche: 4‘398m²; GB-Nr. 306, oberer Stein, Wohnhaus mit Scheune Assek.Nr. 55, Stein 2, Betriebsgebäude, Assek.Nr. 485, Stein, Bienenhaus, Assek.Nr. 487, Stein, Remise Assek.Nr. 731, Stein, und Remise Assek.Nr. 837, Stein, Gartenanlage, Strasse, Wiese, Weide, fliessendes Gewässer, geschlossener Wald, Grundstücksfläche: 70‘752m²; GB-Nr. 328, Steblen, fliessendes Gewässer, geschlossener Wald, Grundstücksfläche: 17‘470m²

Meiler Hermann, Waldstatt, Erwerb 15.03.1988, an Tanner Lorenz und Tanner-Herföl May Hedda, Oslo, ME zu je ½: GB Nr. 197, Wohnhaus Assek.Nr. 260, Urnäscherstrasse 20, Gartenanlage, Grundstückfläche: 246m²

Longoni Roland und Stefan, Herisau, Erwerb 03.10.1986, an Stanojevic Milivoje und Stanojevic-Jovic Dusica, Herisau, ME zu je ½: GB Nr. 958, Wiese, Weide, Hof, Grundstücksfläche: 529m²

Schefer Ernst, Waldstatt, Erwerb 23.10.1991, an Ledergerber Bruno Ernst, St. Gallen: GB Nr. 806, Wohnhaus mit Garagenanbau Assek.-Nr. 967, Schwendiweg 4, Gartenanlage, Grundstücksfläche: 1271m²

Halter Beat, Niederteufen, Erwerb 21.07.1972, an Eicher Peter Andreas und Rusch Sarah Marita Yael, Herisau, ME zu je ½: GB-Nr. 896, Harschwendi, Wiese, Weide, Grundstücksfläche: 556m²

Büchel Daniel, Au, Erwerb 15.10.1997, 14.06.1999, 13.04.2010, an Denger Marco und Denger-Moser Käthi, Waldstatt: GB-Nr. 223, Wohnhaus mit Garagenanbau Assek.Nr. 218, Dorfstrasse 46, Gartenanlage, Grundstückfläche: 281m²

Baur-Engler Doris, Schwellbrunn, Erwerb 10.06.2008, an Tobler Ernst, Waldstatt und Tobler Peter, Schwellbrunn, ME zu je ½: GB Nr. 443, geschlossener Wald, Klus, Grundstücksfläche: 3‘551 m²

Erbengemeinschaft Bandelli Aldo Pio, Waldstatt, Erwerb 20.02.2012, an Bösch Walter, Waldstatt: GB-Nr. 482, Geisshalden, fliessendes Gewässer, geschlossener Wald, Grundstücksfläche: 3‘137 m²

Bischofberger Ernst, Waldstatt, Erwerb 07.08.1980/28.05.1953, an Bischofberger Ernst, Waldstatt, Bischofberger Alfred, Wald-Schönengrund, Bischofberger Emil, Amden, Bischofberger Franz, Herisau, Nägeli-Bischofberger Marianne, Gais, als Gesamteigentum (einf. Gesellschaft): GB-Nr. 437, Weidstadel Assek. Nr. 453, Brendi, Gartenanlage, Weg, Wiese, Weide, fliessendes Gewässer, geschlossener Wald, Grundstücksfläche 53‘894 m² und GB-Nr. 434, Wohnhaus mit Scheune Assek. Nr. 445, Brendi, Betriebsgebäude Assek. Nr. 446, Brendi, Schopf Assek. Nr. 584, Brendi, Stallgebäude Assek Nr. 606, Brendi, Jauchegrube, Silo, Gartenanlage, Weg, Wiese, Weide, fliessendes Gewässer, geschlossener Wald, Grundstücksfläche: 62‘674 m²

Erbengemeinschaft Bandelli Aldo Pio, Waldstatt, Erwerb 20.02.2012, an Tobler Stephan und Tobler-Mock Cornelia, Waldstatt, ME zu je ½: GB-Nr. 572, Wohnhaus mit Werkstatt Assek. Nr. 589, alte Landstrasse 8, Gartenanlage, Grundstücksfläche: 1’242 m²

Rätz Jürg, Weinfelden, Erwerb 17.07.2009, an Müller Benjamin und Müller-Bernhard Helene, Waldstatt, ME zu je ½: GB-Nr. 531, Wohnhaus Assek. Nr. 587, unterer Hof 8, Gartenanlage, Strasse, Grundstücksfläche: 298 m²

Steingruber Richard und Steingruber-Oberstrass Gabriele, ME zu je ½, Herisau, an DER Club GmbH, St. Gallen, GB-Nr. 107, Wohnhaus mit Restaurant Assek. Nr. 249, Urnäscherstrasse 7, Gartengebäude Assek Nr. 250, Urnäscherstrasse, Gartenanlage, übrige befestigte Fläche, Grundstücksfläche: 338 m²

Stoop Rudolf und Stoop-Horninge Wilhelmina (einf. Gesellschaft), Waldstatt, Erwerb, 14.05.1990, an Städler Philip und Städler-Jittham Ladda, Schwellbrunn, ME zu je ½: GB-Nr. 115, Wohnhaus Assek. 116, Gleisweg 9, Gartenanlage, geschlossener Wald, Grundstücksfläche: 1‘310 m²

Ohnmacht und Hoffnung

Auch an unserer Schule sind die Sparvorgaben zurzeit das Thema.
Wir haben in den letzten Jahren im Bereich Bildung stets solide budgetiert und das genehmigte Budget in der Rechnung auch eingehalten. Nun hat sich die Ausgangslage verändert, das trifft uns! Wir sind mit der Tatsache konfrontiert, massive Einsparungen zu realisieren. Wir müssen alles und jedes Hinterfragen, den pädagogischen Auftrag weiterhin gewährleisten und abwägen, was wir aufgeben können. Wir müssen abbauen, vieles vom Erreichten in Bezug auf unsere Qualität zurücknehmen. Wir haben eine Schule, welche für viele Vorbild und für Zuzüger attraktiv ist. Es heisst nun, die Abstriche zu kommunizieren und allenfalls auch den damit verbundenen Standortvorteil zumindest teilweise zu opfern. Das erfüllt uns mit Ohnmacht, macht wütend!
Schon bisher haben wir stets abgewogen und selektioniert: ist diese Entwicklung notwendig, was bringt sie den Schülerinnen und Schülern, ist es bloss ein Wunsch oder hat es Substanz? Entsprechende Anträge wurden oft nicht genehmigt oder zurückgestellt, vor Genehmigungen die Folgekosten und mögliches Einsparpotenzial berechnet. So hat sich eine feine, innovative Schule entwickelt, die bedarfsorientiert ihren Weg in der Bildungslandschaft gegangen ist.
Für uns heisst es nun, die Situation anzunehmen und mit einer Vorwärtsstrategie das Beste daraus zu machen. Sicher gibt es durch die Vorgaben auch Chancen, «Ballast» abzuwerfen und den Grundauftrag zu hinterfragen. Meistens ist dies jedoch erst im Rückblick ersichtlich, in der Situation sieht man diese positiven Aspekte in der Regel nicht.
Grundsätzliche Zielsetzung beim Sparen soll sein, trotzdem Nachhaltigkeit zu fördern. Kurzfristige Abstriche können langfristig massive Folgekosten bedeuten. Auch sollten die Sparmassnahmen nicht Einzelne treffen, sondern sozialverträglich umgesetzt werden. Wir müssen trotz Abstrichen im Angebot und in der Qualität attraktiv bleiben! Auch hier gilt der Grundsatz: «wenn man eine Situation nicht ändern kann, muss man sie akzeptieren und das Beste daraus machen», sonst verzweifelt man. Ich hoffe, dass möglichst viele an diesem Prozess mithelfen, seien es die Lehrpersonen, Eltern und alle Waldstätterinnen und Waldstätter durch Verständnis, Akzeptanz und Kooperation. Ich wünsche mir weiterhin ein motiviertes Team von Lehrpersonen, das seine Kernaufgaben und den Auftrag ernst nimmt und uns unterstützt. Ich danke aber auch unserer Schulleiterin Annina Fricker sowie den Mitgliedern der Kommission Bildung für das grosse Engagement, welches sie in ihrer Freizeit zugunsten unserer Schule leisten.
In diesem Sinne gehen wir das Problem gemeinsam an, wählen die Vorwärtsstrategie und suchen nicht die Argumente gegen Entscheidungen sondern suchen die Chancen. Bekanntlich rückt eine Gesellschaft in schwierigen Situationen zusammen, machen wir uns also gemeinsam auf den Weg!

Euer Präsident der Kommission Bildung
Hansruedi Keller

www.schule-waldstatt.ch

Druckguss. Spritzguss. Hybrid.

Wir bieten Lehrstellen in folgenden Berufen an:
Gusstechnologe — Gussformer — Logistiker — Konstrukteur
Kauffrau / Kaufmann — Kunststofftechnologe — Produktionsmechaniker

Bestellen Sie bei uns die Werkstoff-Information für Produktmanager.

Wagner AG
Urnäscherstrasse 22, Postfach 67, 9104 Waldstatt, Schweiz, Tel +41 (0)71 354 81 81, Fax +41 (0)71 354 81 82
info@wagner-waldstatt.ch, **www.wagner-waldstatt.ch**

Aus der Schulleitung

Bereits sind die wärmsten Sommertage vergangen. Der Start ins neue Schuljahr ist geglückt und wir sind bereits wieder voll auf Kurs. Auch in diesem Schuljahr freuen wir uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und viele in Erinnerung bleibende Momente. Gerne möchte ich Sie über Folgendes Informieren.

von Annina Fricker-Schneider

Schwimmkonzept

Die Kommission Bildung hat an ihrer Sitzung vom 28. August 2012 das Schwimmkonzept verabschiedet. Das Dokument kann auf der Homepage der Schule Waldstatt, www.schule-waldstatt.ch, eingesehen werden. Aufgrund der wenigen möglichen Schwimmbadebesuche kann nicht mehr ausreichend auf die genormten Schwimmtests geübt werden. Diese Tests werden nun in der Schule nicht mehr durchgeführt. Es kann auch nicht garantiert werden, dass alle Kinder die Schwimmtauglichkeit erlangen. Wir werden uns bemühen, wenn immer möglich mit den Schulkindern das Schwimmbad Waldstatt zu besuchen. Dies ist im Schulalltag für alle eine willkommene Abwechslung.

Schulinterne Weiterbildung

Die Lehrpersonen des Kindergartens und der Primarschule Waldstatt möchten sich vertiefter dem altersdurchmischten Lernen widmen. Deshalb ist im Team der Wunsch entstanden, eine Altersdurchmischte Schule zu besuchen. Leider sind solche Schulbesuche nur während den ordentlichen Unterrichtszeiten möglich. Wenn immer möglich versuchen wir Schulausfälle zu vermeiden. Der Besuch an der Mosaikschule Heimat-Buchwald in St. Gallen findet am Mittwoch, 28. November 2012 statt. Für alle Primarschülerinnen und Schüler fällt an diesem Morgen der Unterricht aus. Für Kinder, die an diesem Morgen auf eine Betreuung angewiesen sind, wird diese sicher gestellt.

Elternanlass

Der Umgang mit Medien hat in den letzen Jahren stark zugenommen und ist eine Herausforderung für uns alle geworden. Immer wieder wird von Eltern und Erziehungsberechtigten der Wunsch geäussert, den Bereich Medienumgang zu thematisieren. Gerne kommen wir diesem Wunsch nach. Wir laden Sie zu einem Informationsabend «Medienkurs für Eltern» am 20. März 2013 ein. An diesem Abend wird Ihnen ein Kursleiter der Swisscom den Umgang mit Medien erklären und wertvolle Tips zur Handhabung geben. Diese Veranstaltung ist sehr empfehlenswert.

Haftpflicht bei Velofahrern

Seit diesem Jahr müssen für Velos keine Vignetten mehr gekauft werden. Dies bedeutet, dass keine Haftpflicht mehr besteht, die durch die Vignette abgedeckt ist. Velounfälle werden neu über die private Haftpflichtversicherung abgewickelt. Wenn Ihr Kind mit dem Velo zur Schule fährt, bitten wir Sie, Ihre Haftpflichtversicherung diesbezüglich zu prüfen. Der Schulweg gehört in die Kompetenz und Verantwortung der Eltern. Die Schule hat diesbezüglich keine Versicherungspflicht.

Liebe Leserinnen, Liebe Leser

Es war neblig, an jenem 5. September, als wir mit einem Car auf den Seniorinnen- und Seniorenausflug gingen. Die Fahrt führte in die Innerschweiz durch Nebel und unter Hochnebel. Erst beim letzten Kaffeehalt in der Nähe von Winterthur mochte die Sonne den Nebel ein wenig auflösen. Wieder zurück in der Waldstatt sagten die meisten, es sei schön gewesen. Nicht das Wetter – ich nehme an, es war das Zusammensein, die Gemeinschaft. Man hatte Zeit, miteinander zu plaudern, das Neueste auszutauschen. Es ist schön gewesen.
Als Halbwüchsige nach der Konfirmation trafen wir uns jeweils im Gottesdienst, um nachher abzumachen, ob man zum Baden an den Greifensee gehen oder lieber am Nachmittag ins Café ‚Feld' radeln wollte. Von den Predigten ist mir nichts geblieben, jedoch erinnere ich mich gerne ans Baden oder dass wir stundenlang vor einem Coupe im ‚Feld' über die Welt diskutierten. Es ist schön gewesen – das Zusammensein.
Der Gottesdienst als Treffpunkt, um nachher miteinander etwas zu unternehmen? Warum nicht? Man könnte jemanden zum Zmittag einladen, einfach so. Oder zu einem Spaziergang oder zu einem Kinobesuch oder zum Kaffee. Und nachher würde man sagen: Es ist schön gewesen. Das machen wir wieder einmal.
Und wenn das Feiern in der Kirche auch schön gewesen ist, dann hatte man einen doppelt schönen Tag.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit
Johannes Stäubli

www.ref.ch/waldstatt
Pfarramt: 071 351 22 53
j.staeubli@bluewin.ch
Sekretariat: 071 351 74 81
zweckverband@bluewin.ch

Wechsel im Mesmerinnenamt

Im Erntedankgottesdienst vom 2. September wurde Rösly Bösch als Mesmerin verabschiedet. Sie hat auf Ende September 2012 gekündigt. Sie hat sich aber nicht von der Kirche verabschiedet, sondern wird als Stellvertreterin der neuen Mesmerin, Vroni Mock, amten. Wir danken an dieser Stelle Rösly Bösch nochmals herzlich für ihren Einsatz und ihr Engagement für unsere Kirchgemeinde.

Gesucht: Begleiter oder Begleiterin für Konfirmiertenlager

Für das Konfirmiertenlager 2013 in Kramsach, Tirol, vom 7. bis 12. Juli, suche ich eine weitere Begleitperson, die den Umgang mit Jugendlichen schätzt und bereit ist, einen 15-Plätzer-Bus zu fahren. Geboten werden 5 Tage Aufenthalt in einem Ferienhaus auf der Seenplatte im unteren Inntal, die Möglichkeit, auf dem Inn zu rafften, auf einem Bergbach Schlauch zu reiten und anderes, sowie eine bescheidene Entschädigung.
Zum Lagerteam gehören nebst Pfr. Johannes Stäubli auch Marlis Oertli aus Schwellbrunn.

- *Interessierte melden sich doch bitte bei Pfr. Johannes Stäubli, 071 351 22 53.*

Gesucht: Mitgestalter und Mitgestalterinnen

Ich suche ein Team von Frauen und Männern, Jungen und Alten, die neue Gottesdienstformen lancieren und ausprobieren möchten.

- *Interessierte melden sich doch bitte bei Pfr. Johannes Stäubli, 071 351 22 53.*

Gesucht: neuer Kirchgemeindepräsident, neue Kirchgemeindepräsidentin

Andrea Langenegger-Roth hat auf die Kirchgemeindeversammlung im April 2013 ihren Rücktritt als Mitglied der Kirchenvorsteherschaft und als Präsidentin, sowie als Synodale angekündigt, nach 10-jähriger Amtszeit. Nebst den üblichen Geschäften gehörten der Anbau des MZG mit der ‚Oase', die Innen- und Aussenrenovation der Kirche zu den zeitintensiven Traktanden, die sie mit Bravour meisterte.
Die Kirchenvorsteherschaft sucht nun ein Mitglied der Kirchgemeinde ins Präsidium, da aus der Kirchenvorsteherschaft niemand dazu bereit ist.

- *Interessierte melden sich bei Andrea Langenegger, da sie am besten Auskunft geben kann über die Einarbeitungszeit, den Umfang des Engagements, die Aufgaben und die Struktur der Kirchgemeinde.*

Amtswochen

Vom 22. bis 25. Oktober ist Pfr. J. Stäubli in einer Weiterbildung. Die Stellvertretung übernehmen
- vom 22. bis 24. Oktober, Pfr. Claude Séchaud, Stein, 071 367 11 25
- 25./26. Oktober, Pfr. Bernhard Rothen, Hundwil, 071 367 12 26

Vom 19. bis 23. November ist Pfarrer Johannes Stäubli in einer Weiterbildung.
Die Stellvertretung übernehmen

Gasthaus
Metzgerei
Ochsen

Sturzenegger
Schwellbrunn, Tel. 071 351 32 32
Waldstatt, Tel. 071 351 22 33

Wild aus Appenzeller Jagd
Unsere Metzgete mit Alpscheinen:
2. (ab 17:00 Uhr), 3. und 4. November im Ochsen, Schwellbrunn

- vom 19. bis 22. November, Pfr. Claude Séchaud, Stein, 071 367 11 25
- am 23. November, Pfr. Markus Grieder, Urnäsch, 071 364 11 63

Ökumenische Martinsfeier

- *Freitag, 9. November, 17:30 Uhr in der kath. Kirche*

Alle Kindergarten- und Unterstufenkinder sind zur Feier in die kath. Kirche eingeladen. Um 18.15 Uhr beginnt der Laternenumzug, wozu alle herzlich eingeladen sind, von der kath. Kirche hinauf zur alten Landstrasse, diese hinab ins Dorf bis zum Pausenplatz beim Schulhaus, wo es etwas Warmes gibt.

Ewigkeitssonntag

- *Sonntag, 25. November, 9:30 Uhr, Kirche*

An diesem Sonntag gedenken wir der Gemeindemitglieder, die im vergangenen Kirchenjahr in Waldstatt beerdigt wurden.

Tauferinnerung am 1. Advent

- *Sonntag, 2. Dezember, 10:00 Uhr, Kirche*

Die Feier, wozu alle Familien persönlich eingeladen werden, die im vergangenen Kirchenjahr ein Kind zur Taufe gebracht haben.

Elki-Kafi

Der monatliche Treffpunkt für Eltern und ihre vorschulpflichtigen Kinder, mit dem Input einer Fachperson zu einem Thema, mit der Möglichkeit zum Fragen und Austauschen, und mit der Kinderbetreuung durch Monika Raduner.

- *Dienstag, 30. Oktober, 9.15 Uhr, «Bewegung» mit Trudi Elmer, Erziehungsberaterin*
- *Dienstag, 13. November, 20 Uhr, «Pubertät» mit Trudi Elmer, Erziehungsberaterin, keine Kinderbetreuung*

Amtshandlungen

- *Vom 12. Juli bis 11. September*

Taufen

Larissa Rüdlinger, oberer Böhl 5

Gott sei unserem Taufkind Halt unter den Füssen und Licht auf dem Weg.

Bestattungen

Ernst Schläpfer-Gallmann, oberer Böhl 3

Willi Mettler-Marti, Herisauerstrasse 5

Gott möge die Verstorbenen bergen in seiner Barmherzigkeit und Liebe.

Trauungen

Martina und Hansueli Steingruber-Tanner, Bad 32

Gott begleite die Vermählten auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

Veranstaltungen

Seniorinnen- und Seniorentreff

Mittwoch, 31. Oktober, 14:30 Uhr in der Oase, «die frühen Christen und Gallus» mit Pfr. Walter Frei, St.Gallen

Mittwoch, 28. November, 14:30 Uhr im Kurhaus Sonnenberg Schwellbrunn, «Streichen, Hacken und Erzählen» mit den Streichmusikanten Aegerter, Menet und Eugster, Fahrdienst um 14 Uhr beim MZG Waldstatt

Heimandachten im Kurhaus Sonnenberg, Schwellbrunn

jeweils Freitag, 15:00 Uhr

- 12. Oktober
- 26. Oktober
- 9. November
- 23. November

Morgengebet in der Kirche

Jeden Freitag, 8:30 Uhr

Religionsunterricht 1. Oberstufe

Mittwoch, 14. November, 13:30 Uhr in der Oase, Gruppe A-F

DROGERIE BISCHOFBERGER
9104 WALDSTATT DORFSTRASSE 24
Fachgeschäft für Ihre Gesundheit
Telefon 071 351 22 13 Telefax 071 351 22 70
Unsere Stärke:
die persönliche Beratung!
Neu: nachmittags ab 13:45 Uhr geöffnet

Café Restaurant Löwen Waldstatt
Trix und Koni Tanner
Dorfstrasse 28
9104 Waldstatt
Tel. 071 352 42 52
cafeloewen@bluewin.ch
Öffnungszeiten: (oder nach Vereinbarung)
Mo 13–19 Uhr
Di–Do 9–19 Uhr
Fr 9–24 Uhr
Sa 8–12 Uhr
Sonntag geschlossen
3 Zimmer

KIBAG
KIBAG Bauleistungen AG
Tief- und Strassenbau
Schwellbrunnerstrasse 48
9100 Herisau
Telefon 071 352 41 56 www.kibag.ch
Fax 071 387 35 36 info.herisau@kibag.ch
Ausführung aller Tiefbau-, Strassenbau, Trax- und Baggerarbeiten
dank modernem, vielseitigem Maschinenpark.
KIBAG. Aus gutem Grund.

Holzbau
Elementbau
Innenausbau
Schreinerei
mettler holzbau
Mettler Holzbau GmbH
Eisigeli 705 • 9103 Schwellbrunn
Tel. 071 362 60 60 • Fax 071 362 60 68
info@mettler-holzbau.ch • www.mettler-holzbau.ch

Waldstattlauf mit Teilnehmerrekord

Der 28. Waldstattlauf zog mit der erstmaligen Durchführung des Masters Laufcup Teilnehmende aus der ganzen Schweiz an. So konnte ein neuer Teilnehmerrekord mit 535 Finishern verzeichnet werden.

Erfolgreiches Weiherli-Schüüsse

Am Wochenende vom 8. und 9. September 2012 fand in Waldstatt das 11. Weiherli-Schüüsse, organisiert und durchgeführt von den Pistolenschützen Herisau-Waldstatt, statt. Bei Sonnenschein kamen 136 Schützinnen und Schützen aus der ganzen Schweiz nach Waldstatt, um sich auf die Distanz von 50 Metern zu messen. Die erfolgreichsten Waldstätter Pistolenschützen waren: Oberstrass Philipp (57 Punkte), Oberstrass Peter, Bösch Werner (55 Punkte) und Tanner Koni (52 Punkte).

Turnfahrt des FTV ins Rheintal

Vor kurzem trafen sich 25 Turnerinnen des FTV Waldstatt zur gemütlichen Turnfahrt am Bahnhof. Nachdem mystischer Morgennebel die Sicht aus der Appenzellerbahn trübte, tat sich ab dem Stoos oberhalb Gais eine Welt voller Sonnenschein und Wärme auf. Eine Städtlibesichtigung durch Altstätten mit anschliessender Wanderung dem Rhein entlang führte zum Schloss Blatten bei Oberriet. Mit dem Bus ging es nach Berneck und zum üppigen Znacht in der gemütlichen Buschenschenke von Tobias Schmid. Über Rorschach und Herisau fuhr der FTV zurück nach Waldstatt.

Gratulationen

80-jährig

Zellweger-Meier Klara (07.10.1932)
Züst-Räss Oscar (07.10.1932)
Schläpfer-Rosenblattl Jakob (04.11.1932)

85-jährig

Mösli-Carisch Anna (22.11.1927)

90-jährig

Waldburger-Bühler Katharina (23.11.1922)
Pfändler-Knöpfel Klara (02.12.1922) (auswärtige, Altersheim Risi, Schwellbrunn)

über 90-jährig

Blumer-Schoch Irene (14.10.1920)
Manser-Meier Rosa (23.10.1921)
Widmer-Schmid Klara (02.11.1919)
Abderhalden-Bleiker Emma (04.12.1921)

Gemeinde und Kirchen gratulieren herzlich und wünschen weiterhin alles Gute.

Monika Bodenmann-Odermatt gratuliert Ottilie Eisenhut zum 80-jährigen Geburtstag (*27.08.1932)

LANDSCHEIDE – Lebensraum und Arbeitsplatz

Unsere Institution bietet Menschen mit einer Behinderung möglichst selbständiges Wohnen und eine kunsthandwerkliche Beschäftigung. Die Integration in eine Gemeinschaft und die Förderung der Selbstbestimmung ist dabei unser zentrales Anliegen. Wir orientieren uns am systemischen Ansatz und arbeiten nach individuellen Betreuungskonzepten.

Wir suchen eine flexible, selbständige Persönlichkeit für unsere

Fachstelle Hausdienst.

Eintritt nach Übereinkunft mit 50% Pensum.

Der Aufgabenbereich beinhaltet:

- Pflege und Reinigung allgemeine Räume
- Pflege und Reinigung Hauswäsche und persönliche Wäsche betreute Bewohner/innen
- Betreuung und Anleitung von betreuten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Hausdienst
- Einkauf, Lagerung und Bewirtschaftung von Reinigungs- und Betriebsmitteln
- Durchführung der technischen Kontrollen der Installationen / Infrastruktur
- Bewirtung bei Anlässen
- Umgebungsarbeiten
- Übernahme von weiteren Aufgaben nach Absprache

Wir schätzen Sie als unsere/n neue/n Kolleg/in, wenn Sie ein offenes Ohr für unsere haustechnischen Anliegen haben und unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, betreuten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dank Ihrer Fachlichkeit und menschlichen Art eine respektvolle, achtsame Begleitung und Förderung im Alltag bieten. Sie verfügen über eine entsprechende Grundbildung oder Erfahrung im Bereich Betreuung / Hausdienst / Hauswirtschaft.

Wir bieten Ihnen eine berufliche Herausforderung mit einer anspruchsvollen Aufgabe in der Zusammenarbeit mit verschiedenen Teams. Wenn Sie gerne Verantwortung übernehmen, an Ihrer beruflichen Entwicklung und an zeitgemässen Anstellungs- und Arbeitsbedingungen interessiert sind, sollten wir uns kennen lernen. Rufen Sie für einen Erstkontakt unsere Wohnheimleiterin, Frau Ingrid Spielmann, Tel. 071 362 67 20, an! Sie freut sich auf Ihre Fragen. Oder Sie senden uns Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 12. Oktober 2012 an folgende Adresse:

LANDSCHEIDE – Lebensraum und Arbeitsplatz
Herr Christian Gertsch, Geschäftsleitung
Hauptstrasse 81, Postfach 13, 9105 Schönengrund
www.landscheide.ch info@landscheide.ch

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Weihnachtsmarkt Schwellbrunn

1. Dezember 2012

14.00 – 20.00 Uhr

Besuchen Sie unseren 11. Weihnachtsmarkt in Schwellbrunn und lassen Sie sich von der besonderen Stimmung auf den Advent einstimmen. Oder haben Sie sogar ein passendes Angebot für einen eigenen Stand? Dann melden Sie sich doch gleich an:

15.15 / 15.45 / 16.15 **Erzählzelt für Kinder**
16.00 - 18.00 **Samichlaus mit Esel**
17.15 **Laternenumzug**
20.15 Kirche **Rotbach Chörli Bühler**

Weitere Infos finden Sie unter
www.schwellbrunn.ch/gaeste/weihnachtsmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Ihre Standanmeldung!

Verkehrsverein Schwellbrunn

Oktober 2012

07. So	09:30	Regional-Gottesdienst in Schwellbrunn, Kirchenbus: 9:10 Uhr, Bäckerei Gerig
13. Sa	14:00	Endschiessen der 300m-Schützen, Schützenstand Rüti
14. So	09:40	Regional-Gottesdienst in Waldstatt mit Taufe, ref. Kirche
21. So	09:30	Regional-Gottesdienst in Schönengrund, Kirchenbus: 9:20 Uhr, Bäckerei Gerig
25. Do		Altpapiersammlung
27. Sa	08:30	Kleidersammlung
27. Sa		Appenzeller Singwochenende in Walzenhausen, bis 28.10.
27. Sa	19:30	Trentenmeisterschaft, Café Restaurant Löwen
27. Sa	20:00	3. Comedy Nacht mit «Der Fisch, die Kuh und das Meer», MZG Waldstatt
28. So	09:40	Gottesdienst mit Taufe reformierte Kirche
29. Mo	19:30	Trenten, Café Rest. Löwen
30. Di	09:15	Elki-Kafi, «Bewegung» mit Trudi Elmer, Erziehungsberaterin, Kinderbetreuung, Oase MZG, bis 11 Uhr
30. Di	19:30	interkultureller Frauentreff, Oase MZG, bis 21 Uhr
31. Mi	14:30	Seniorinnen- und Seniorentreff, «Die frühen Christen und Gallus» mit Pfr. Walter Frei, St.Gallen, Oase MZG

November 2012

03. Sa	10:00	Galerie Otto Bruderer, Werkschau, Otto-Bruderer-Haus, bis 16:00 Uhr
03. Sa	20:00	Turnerunterhaltung, MZG
04. So	09:40	Gottesdienst mit Abendmahl, reformierte Kirche
04. So	14:00	Turnerunterhaltung, MZG
06. Di	09:00	interkultureller Frauentreff, Kinderbetreuung, Oase MZG, bis 10:30 Uhr
06. Di	16:30	Fiire mit de Chliine, kath. Kirche
06. Di	20:00	monatliche Samariterübung, Vereinslokal MZG
09. Fr	17:30	Martinsfeier in der kath. Kirche für alle Kindergarten- und Unterstufenkinder, anschliessend
09. Fr.	18:15	Laternenumzug für alle
10. Sa	09:00	Martini-Markt
10. Sa	20:00	Turnerunterhaltung
11. So	09:40	Gottesdienst, ref. Kirche
11. So	10:00	Martini-Markt
13. Di	20:00	Elki-Kafi, «Pubertät» mit Trudi Elmer, Erziehungsberaterin, Oase MZG
14. Mi	13:30	Religionsunterricht 1. Oberstufe, Gruppe A-F, Oase MZG, bis 16 Uhr
14. Mi	20:00	Öffentliche Budgetversammlung, Gemeindesaal MZG
15. Do		Besuchstage Schule, bis 17.11.
18. So	09:40	Gottesdienst, ref. Kirche
20. Di	19:30	Öffentlicher BLS-AED, Repetitionskurs, Vereinslokal MZG
24. Sa	20:00	Absenden der 300m-Schützen
25. So	09:40	Gottesdienst mit Gedächtnis der Verstorbenen, ref. Kirche
26. Mo	19:30	Trenten, Café Rest. Löwen
27. Di	19:30	interkultureller Frauentreff, Oase MZG, bis 21 Uhr
28. Mi	14:30	Seniorinnen- und Seniorentreff, «Streichen, Hacken und Erzählen» , Kurhaus Sonnenberg, Schwellbrunn, Fahrdienst: 14 Uhr ab MZG
30. Fr	18:00	Chäsfondueplausch mit Musik, Restaurant Rössli
30. Fr	20:00	Budgetversammlung der ref. Kirchgemeinde, Oase MZG

Dezember 2012

01. Sa	16:00	Hausgespräch «Ottos Dialekt-Wörter-Liste», mit Slampoet Richi Küttel, Trogen, Otto-Bruderer-Haus
02. So	10:00	Tauferinnerungsgottesdienst, reformierte Kirche

Mehr Informationen und Eintragungen für Veranstaltungen siehe auch www.waldstatt.ch

De Waldstätter

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Waldstatt
Mediadaten: www.waldstaetter.com

Kommission Kommunikation:
Monika Bodenmann-Odermatt (Präsidium)
Sabrina Steiger, André Moesch, Sandra Bischof-Pfändler

Redaktionsadresse:
Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller
Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt
Tel. 071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

Inserateannahme und Verkauf:
Sandra Bischof-Pfändler
Säntisstrasse 7, 9104 Waldstatt
Tel. 071 351 29 47
anzeigen@waldstaetter.com

Abonnemente und Adressänderungen:
Gemeinde Waldstatt, Lea Anwander
Oberdorf 11, 9104 Waldstatt
Tel. 071 354 53 33, abo@waldstaetter.com

Redaktions- und Inserateschluss:
Immer am 12. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September, November

Grafik und Gestaltung:
Selica Media, Markus Tofalo

Druck: Appenzeller Medienhaus AG, Herisau

Erscheinung:
6 x im Jahr, jeweils in den Monaten Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Verteilung und Vertrieb:
«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Bahnhof, Post, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt, Jahresabo Inland CHF 45.-, Ausland auf Anfrage.

Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu revidieren.

ansichtsKarten

doppelKarten

panoramaKarten

Kuverts

diverse bildKalender

appenzellerKalender

panoramaKalender

über **250** verschiedene edition**H9**-Karten

Die besondere Geschenkidee:
H9-**Panorama-Fotografien als hochwertige Raumdekoration**

K-Lädeli

Karten & **K**alender

Petra Monz & H9 Hans Ulrich Gantenbein
Alte Landstrasse 22 · 9104 Waldstatt
Fon 071 351 55 21 · FAX 071 351 48 21

Öffnungszeiten: *DI und DO, jeweils 9 - 11 Uhr*
oder nach telefonischer Vereinbarung

Aus Rücksicht gegenüber unseren Kindern ist das **K**-Lädeli *während den Schulferien geschlossen.*

Als Gastgeber laden wir zusammen mit dem Verein Spielgruppe Regeboge Waldstatt *ein zum*

MARTINI-MARKT

martini-markt.ch

an der alten Landstrasse 20 & 22

Samstag, **10.** November **2012** · **9-17** Uhr

11 Aussteller - 1 Beizli

Sonntag, **11.** November **2012** · **10-16** Uhr

Parkplätze beim **MZG** Waldstatt